

ACHATZ MARIANNE • ALTSCHÄFFL THERESIA • ANGERMEIER WOLFGANG • APPELHANS GUDRUN • ARMANN BEATE •
ARTMANN RICHARD • ASCHENBRENNER CLAUDIA • ASCHENBRENNER KLAUS • AUSSERBAUER MANFRED • BAUER
(DROGERIE) • BAUER MIRJA • BERTHE ULRICH • BLANZ GABRIELE • BOCK FRIEDA • BOHM BRIGITTE • BOHM ROSWITHA •
BRUDERECK IRMGARD • BUCHSCHMID CHRISTINA • CHRIST HANNELORE • CIACHHERIE FRANCESCO • CLASSEN WERNER •
DECKER ANGELA • DENDL EDITH • DENGLER FRANZ • DR. DEUS-NEUMANN BRIGITTE • DIETL LOTHAR • DIGEL KURT •
DÖRFLER CHRISTINE • DÖRING CLAUDIA • DREXL DIETER • DVORKIN DAVID • EBERLE FRIEDRICH • EDER THERESE • ELLER
HERMANN • ENTMOOSER IRMA • ESCHENLOHR PETRA • FALTERMEIER INGRID • EILUS GÜNTER • FENZL CHARLOTTE •
FISCHBACHER RUDOLF MARIA • FLÜGEL RUDOLF • FRANZEN SCHRAMM GISELA • FREUNDORFER ELSE • FRISCH ELKE • FRITZ
GEORG • FROHNHOLZER HANNELORE • FUCHS ADELHEID • FUCHS MICHAEL •
GEIGER MONIKA • GESSL SYLVIA • GÖTZ ROSMARIE • GRÄBNER ILSE •
GRIMM RITA-MARIA • GROITL CHRIS • GROSSKOPF MAX • GRUBER ERICH •
GSCHWENDTNER FRANZ • HACKER HANNELORE • HAIMERL HANS • HA-
LETZKI HELGA • HELLAUER DORIS • HELLER MANFRED • HIEN HILDEGARD •
HÖDL HUBERT • HOFBAUER STEPHAN • HOFMANN GERTRAUD • HOFSTETTER
ERWIN • HOFSTETTER LISA • HÖSL ERWIN • HUBER MAX • IGLBERGER KARIN • KAGERMEIER WILHELM • KAHLERT HEINZ •
KAHLERT HELGA • KAISER MICHAEL • KAUSCH JOERG • KECK ANTON • KEIL ERNST • KLEPPER-PAAR HILDEGARD • KIEFL
RITA • KOHLHÄUFL HANNELORE • KOHLHÄUFL RICHARD • KÖNIGBAUER FRITZ • DR. KÖNIG RAINER • KOCH ALOIS • KOHLHÄUFL
E. JOSIE • KOPF OLGA • KRA-
KRATZKY JINDRICH • KUERNER
LANG MICHAEL • LANZI-GEI-
LERMER ERICH • LI-MIR GLO-
RENZ MARIA • MACOLLA AN-
HILDEGARD • MANNES MARI-
MATZ AMPHAWAN • MEIER
MERL BERT • MILAZZO WAL-
GERHARD • MOLNAR UTE •
MÜLLER BIRGIT • NIEFANGER BRIGITTE • OBSE-
R-JOBST PATRICIA • PALACZEK DONATA • PALECZEK JOSEF • PIETSCH
SABINE • PLATZER DORIS • RAHSE MANFRED • REIGE HILDE-SUSE • RHEINWALD PAUL • RIESER HANS • RIESER JOHANNES
• ROHRBACHER JOSEF • RUDOLPH PETRA • SANDOR ROZSNYAI • SAX MARIANNE • SCHACHT IRIS • SCHERBAUM LIANE •
SCHERER MARIE-LOUISE • SCHERER STEPHAN • SCHLICHTMEIER KONRAD • SCHMID ELVIRA • SCHMID HELMUT •
SCHMIDTMAYER REGINA • SCHMITT ALFRED • SCHMITT FRIED • SCHNECK JOSEF • SCHOLZ MANFRED • SCHOTT UTE •
SCHRAMM HELGA • SCHUBNELL JOHANN • SCHÜTZ JOHANN • SCHÜTZ JOSEF • SCHURIAN GERDY • SCHREML ALFRED •
SCHUH ROMY • SCHWARZFISCHER-ENGEL GEORG • SELNER THEODOR • SOBECK ANDREAS • STADLER MARIA-ILSE •
STANGL ERIKA • STANGL TONI • STEETZ-KAINDL HELGA • STEFAN BARBARA • STEIN KARIN • STEIN RALF • STEPPES ERICA
• STÖCKL IRMGARD • STRUNZ MANFRED • STRUNZ WALTER • STUFER DOROTHEA • STURM BRUNO • SWORSKI NIKADORA •
TEUSCHER KURT • THARIAN MICHAEL • THURNER MARIA • TICHÁ HELENA • TREIMER WILHELM J. • TSCHISCHKE FRIEDRICH
• ULLRICH CHRISTIAN • VERSCH GABRIELE • VORNEHM ANNELIESE • WAGNER CHRISTA • WANNINGER ROSEMARIE •
WAPPENHANS TINA • WAAS BERTE • WACKER LISL • WIENHOLT PETRA • WIMMER JUTTA • ZANELLA FRANZ • ZEHENTBAUER-
HILMER MICHAELA • ZELLNER FRANZ •

40 Jahre
KUNSTAUSSTELLUNG
IN MITTERFELS

40 Jahre sind für ein Jubiläum eigentlich eine zu kurze Zeitspanne, um es entsprechend zu feiern. Wenn man aber bedenkt, dass die „Unter-40-Jährigen“ noch gar nicht geboren waren und die heute 50-Jährigen noch die Grundschule besuchten, kann man 40 Jahre durchaus als ein Stück Zeitgeschichte betrachten; zumindest für Mitterfels ist es ein Stück kulturelle Ortsgeschichte.

1968 – 1993

1968 wurde das Dorf Mitterfels durch eine Urkunde des Freistaates Bayern zum Markt erhoben. Der Festakt fand am 4. August in der Turnhalle der Volksschule statt. Aus diesem Anlass hatte Ing. Max Großkopf im Schulhaus erstmals eine Kunstausstellung organisiert.

Kunstausstellungen auf dem Lande waren damals keineswegs selbstverständlich. Es gab sie in unserer Region nur in größeren Städten wie Regensburg, Passau und Straubing. Die einzige Ausnahme im ländlichen Raum war der „Zwieseler Buntspecht“ seit 1963. Sankt Englmar folgte drei Jahre später als Mitterfels, 1971.

Zur 1. Kunstausstellung in Mitterfels gab es weder einen Katalog noch ein Verzeichnis der Aussteller. Einzige Quelle darüber ist ein Bericht im „Straubinger Tagblatt“ vom 2.8.1968. Nach Meinung von Max Groß-

kopf sollte die Markterhebungsfeier „Anlass dazu geben, auch einmal das künstlerische Moment der Gegend zur Geltung zu bringen.“ Ausstellungsräume waren die Eingangshalle der Volksschule und zwei Klassenzimmer. Einige Bilder hingen auch in der Fahrradhalle, „damit auch denen etwas geboten wird, die zu bequem sind, in die einzelnen Räume zu gehen“, so Max Großkopf. Es waren bereits bekannte Künstler der Region vertreten, wie Marie Luise Scherer, Erich Lerner und der erst kürzlich verstorbene Hermann Eller.

Da die Ausstellung reges Interesse fand, wurde von vielen Besuchern und von Bürgermeister Uekermann angeregt, auch 1969 wieder eine Kunstausstellung zu organisieren. Diese fand vom 25. Mai bis 1. Juni anlässlich der 775 Jahrfeier von Mitterfels wiederum in der Volksschule statt. Zusätzlich waren Schülerarbeiten in zwei Klassenzimmern zu sehen und eine Briefmarkenausstellung. Am Abend fand ein klassisches Konzert in der Turnhalle statt mit Werken von Mozart, Schubert und Schumann. Es gab auch einen kleinen Katalog aber ohne Verzeichnis der gezeigten Werke, nur einige Bilder und eine Liste der Aussteller waren eingearbeitet. Mit dem Katalogpreis von 50 Pfennig wurde die Ausstellung finanziert, Eintrittsgeld wurde nicht erhoben. Die Besucherzahl war wieder beachtlich; sogar der Bauausschuss den Kreistages Bo-

In Anlehnung an die Gestaltung der Ausstellungskataloge der letzten Jahre haben wir stellvertretend für alle Kunstschaffenden, die an einer der 40 Ausstellungen beteiligt waren, Künstler und Kunsthandwerker aufgeführt, die bei der ersten, der 30., 35. und 40. Mitterfeler Kunstausstellung mitgewirkt haben.

Redaktion

Ar
Markt Mitterfels



Herrn
Max Großkopf
8446 Mitterfels
Bahnhofstr. 84

Sehr geehrter Herr Großkopf!

Der junge Markt Mitterfels bedankt sich bei Ihnen sehr, daß Sie durch die Ausstellung Ihrer so herrlichen Bilder und Kunstgegenstände die Markterhebungsfeier verschönert haben. Wir wollen an Pfingsten nächsten Jahres das 775-jährige Bestehen von Mitterfels, verbunden mit einem Heimattreffen feiern und bitten Sie schon heute, uns wiederum bei der Gestaltung behilflich zu sein.

Mit vorzüglicher Hochachtung!
Bürgermeister

Gedächtnisausstellung in Mitterfels für Georg Fritz (1884 - 1967)

Zum hundertsten Male jährt sich heuer sein Geburtstag. Aus diesem Anlaß ist der „Mitterfelder Kunstausstellung 1984“ auch eine Gedächtnisausstellung für Georg Fritz angeschlossen. Georg Fritz ist Berliner gewesen, wie schon sein Vater, der Aquarellist Prof. Max Fritz, und sein Großvater, der Goldschmied und Hofjuwelier des preußischen Königshauses Ludwig Fritz. - Die Kriegssituation in Berlin hat Georg Fritz bewogen, 1943 nach Mitterfels zu gehen, wo seine Schwester Paula als Frau des Oberamtsrichters Dr. Gustav Kelber lebte. Georg Fritz ist dann ganz ein Mitterfelder geworden. Eine starke Naturverbundenheit hatte ihm, dem Großstädter, das Eingewöhnen leichtgemacht. Er hat hier seine 1. Frau verloren, hat wieder geheiratet und ist hier 1967 verstorben. Auf dem Straubinger Friedhof ist seine letzte Ruhestätte. Aus seinem Nachlaß zeigen wir Radierungen mit dem vorwiegenden Themenbereich Architektur sowie Tusche-, Kohle-, Bleistiftzeichnungen und Mischtechniken vorwiegend mit Darstellungen von historischen Bauten, Baum und Landschaft, die zeigen, wie stark er sich seiner neuen Heimat verbunden fühlte.

Der Abdruck eines Beitrags aus „Bilder erinnern...“ möge über die Zeit der Ausstellung hinaus eine bleibende Erinnerung sein an den Graphiker Georg Fritz.

Bürgermeister
Walter Uekermann
bedankt sich beim
Initiator der Mitter-
felder Kunstaus-
stellung (oben).

1984: Gedächtnis-
ausstellung für
Georg Fritz -
Aquarell des
Künstlers:
„Beim Pfeffer
in Mitterfels“



8446 Mitterfels, den 13.8.1968
Fernpost-Nr. (09441) 2 06
Bankverbindungen:
Volksbank Mitterfels 471 421
Sparkasse Mitterfels 230 977
Postbankamt München 12 11

gen verlegte eine Sitzung nach Mitterfels und beschloss den Ankauf von vier Bildern für die künstlerische Ausgestaltung der neu erbauten Realschule Bogen. Aus verschiedenen Gründen fand in den Jahren 1970/71/72 keine Ausstellung statt.

1973 wagte man es wieder. Der unermüdliche Max Großkopf konnte wiederum namhafte Künstler für eine Ausstellung in der Volksschule vom 25. Juli bis 5. August gewinnen. Um auch der Kunst etwas fern stehende Interessenten anzulocken, wurden im Schulhof bauerliche Arbeitsgeräte aus der Privatsammlung von Josef Brembeck aus Haselbach ausgestellt, u.a. ein riesiges Mühlenszahnrad. In einer Rezension im Straubinger Tagblatt wurde bemängelt, dass bei der Auswahl der Aussteller zu wenig zwischen „akademischen Profis“ und „Hobbymalern“ unterschieden worden sei.

1974 wurde das Mitterfelder „Schloss“, also das ehemalige Amtsgerichtsgebäude, in dem inzwischen die Gemeindeverwaltung untergebracht war, als Ausstellungsort gewählt. Max Großkopf wollte den provinziellen Rahmen sprengen und holte eine komplette Sammlung des Lovis Corinth-Schülers Emanuel Fohn aus der Staatsgemäldesammlung der Neuen Pinakothek in München nach Mitterfels. Max Großkopf ließ dazu einen großformatigen Katalog mit vielen schwarz-weiß Bildern der Aussteller sowie eine achtseitige farbige Beilage erstellen. Großkopf hatte die Anziehungskraft der „Sonderausstellung“ überschätzt und die Kosten konnten bei weitem nicht gedeckt werden. Da die Gemeinde die Trägerschaft übernommen hatte, kam es zu Auseinandersetzungen, die zunächst die Weiterführung der Mitterfelder Kunstausstellung unmöglich zu machen schien.

Trotzdem fand sich ein neuer Träger: der Verkehrs- und Verschönerungsverein. Er erklärte sich bereit, zur Steigerung der Attraktivität des Luftkurortes die Organisation zu übernehmen und für etwaige Verluste mit dem Vereinsvermögen einzustehen. Als neuer Organisator wurde einer der bisherigen Aussteller, Karl Pöschl, gewonnen.

1975 und 1976 fand die Ausstellung wiederum im Obergeschoss des Amtsgerichtsgebäudes statt. Es gab nur acht Aussteller, davon sechs aus Mitterfels; dazu wurden Bauernmöbel aus den Sammlungen von Josef Brembeck und Otto Kerscher ausgestellt.

Da ab 1977 die Räume im Amtsgerichtsgebäude von der inzwischen gebildeten Verwaltungsgemeinschaft benötigt wurden, fand die Ausstellung wieder in der Volksschule statt. Seit 1977 gab es kontinuierlich einen Ausstellungskatalog mit Fotos von Exponaten, Auflistung der Künstler, der Werke in der jeweiligen Technik und von Preisangaben.

10 Jahre (1975-1985) war Karl Pöschl für die Ausstellung verantwortlich. 1984 wurde zum 100. Geburtstag des weit über seinen Wohnort hinaus bekannt gewordenen Mitterfelder Künstlers Georg Fritz eine

Sonderausstellung in einem eigenen Raum gestaltet.

Ab 1986 wurde die Mitterfelser Kunstausstellung von Tamara Haimerl weitergeführt, die im Wesentlichen das Konzept von Karl Pöschl beibehielt. Bereits im Katalog von 1986 sind 65 Aussteller mit durchaus über die Region hinaus bekannten Namen aufgeführt: Aichinger Richard, Straubing; Eller Hermann, Natternberg; Huber Max, Deggendorf; Koch Alois, Straubing; Niefanger Brigitte, Straubing; Palaczeck Josef, Landau; Rieser Hans, Straubing; Rieser Johannes, Mitterfels; Tschischke Friedrich, Strasskirchen. Hans Rieser, der mit seiner Familie 22 Jahre in Mitterfels wohnte, und den die Stadt Straubing anlässlich seines 75. Geburtstages 2009 im Rathausaal mit einer retrospektiven Ausstellung ehrte, war von 1968 bis 1988 zwölfmal bei den Kunstausstellungen in Mitterfels mit Werken vertreten. Die Reihe von Sonderausstellungen wurde fortgesetzt. Unter anderem widmete die Ausstellungsleitung 1986 Karl Pöschl, dem langjährigen Organisator der Kunstausstellung, eine Sonderausstellung zu seinem 80. Geburtstag.



Toleranz — Bindeglied alter und neuer Kunst

17. Mitterfelser Kunstausstellung eröffnet — Tamara Haimerl neue Leiterin — Karl Pöschl gewürdigt

Karl Pöschl,
von 1975-1985
verantwortlich
für die
Kunstausstellungen
in Mitterfels -
1986: Zu seinem
80. Geburtstag
wurde ihm eine
Sonderausstellung
gewidmet.



In Betrachtung
vertieft.



Reduzierung auf
das Wesentliche:
Kohlestiftzeichnung
von Hans Rieser
„Altstadt von
Mykonos“ (oben)

Vernissage 1986:
(Foto oben)
In Bildmitte die neue
Ausstellungsleiterin
Tamara Haimerl,
(nach rechts)
Hans Haimerl und
der Initiator
der Mitterfelser
Kunstausstellung,
Max Großkopf.



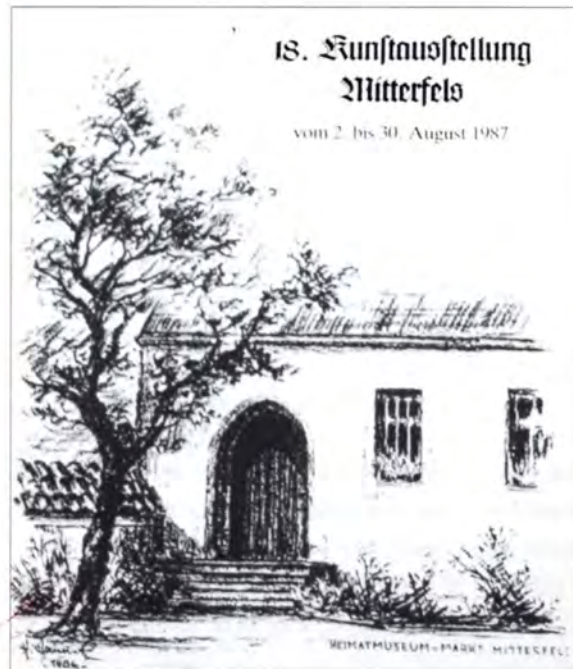
Vernissage 1986:
„Mitterfelser Stubn-
musi“ gestaltet die
Eröffnungsfeier mit.
Eröffnungsgäste



Vernissage 1987:
Begrüßung durch
Paul Stahl (1. Vors.
des Verkehrs- und
Verschönerungs-
vereins) -
Musikalische
Umrahmung:
„Mitterfelser
Stubnusi“ und
Sigrun Baumanns
Flötengruppe
(Foto ganz oben).
Schirmherr Landrat
Ingo Weiß im
Gespräch mit dem
Leiter des Mitter-
felser Malkreises,
Friedrich Tschischke.



Maria Rauscher
vom Bayerischen
Rundfunk im
Interview mit
Tamara Haimerl,
der Ausstellungs-
leiterin.



Der Mitterfelser Maler Hans Haimerl gestaltete mit seiner Arbeit „Heimatismuseum Markt Mitterfels“ die Einladung zur 18. Kunstausstellung Mitterfels.

Bei gutem Wetter fanden die Ausstellungseröffnungen im Schulhof der Volksschule statt, so auch 1992, diesmal mit musikalischer Umrahmung durch das Salonorchester der Kreismusikschule. Die Ausstellung war verbunden mit einer Sonderausstellung von Bildern von Brigitte Niefanger, der Tochter des bekannten Straubinger Malers Alois Koch, einem gebürtigen Westerwälder.

1994 - 2009

Da der Verkehrs- und Verschönerungsverein bereits 1975 die Trägerschaft für die Mitterfelser Kunstausstellung übernommen hatte, organisierte Frau Sigrun Baumann, die 1988 zur Vorsitzenden gewählt worden war und seit 1989 auch Verkehrsamtsleiterin der Marktgemeinde Mitterfels war, die Eröffnung der Kunstausstellungen ab 1994.

Weil der Verkehrs- und Verschönerungsverein schon seit langem das kulturelle Leben in Mitterfels wesentlich bereichert hatte, war der Verein bei der Jahresversammlung 1993 in Verkehrs- und Kulturverein (VuKV) Mitterfels e.V. gegr. 1896 umbenannt worden. Sie haben richtig gelesen: 1896 (!), denn seit dieser Zeit gibt es in Mitterfels diesen Verein, der 1996 mit einer großen Festveranstaltung den 100. Geburtstag feiern konnte.

Bei der Eröffnung der 25. Kunstausstellung 1994 wurde Frau Tamara Haimerl, die seit 1986 die Ausstellung geleitet hatte, vom damaligen 1. Bürgermei-

ter Werner Lang verabschiedet.

Inzwischen hatte sich die Mitterfelser Kunstaussstellung „Von ambitionierter Hobbymalerei zur Kunst“ entwickelt. So die Überschrift einer Rezension am 22. August 1994 im „Straubinger Tagblatt“. Hervorzuheben ist dabei, dass der Beitrag nicht im Lokalteil erschien, sondern im FEUILLETON, der Seite, die auch im Einzugsbereich der „Landshuter Zeitung“ erscheint und somit einen Leserkreis von mehr als 130.000 erreichte. Ich darf daraus zitieren: „Auf zweierlei Weise macht die Kunstaussstellung im Schulgebäude von Mitterfels auf sich aufmerksam: einmal durch die - trotz enormen Umfangs - lockere und übersichtliche Gestaltung; zum anderen durch das teilweise überraschend hohe Niveau der gezeigten Arbeiten. Obwohl diese juryfreie Sommerausstellung, die heuer zum 25. Mal durchgeführt wurde, ursprünglich eher ein Forum für Freizeitmaler und Hobbykünstler war, ist sie mittlerweile auch für etablierte Maler und Bildhauer, vor allem auch für den Nachwuchs auf diesem Gebiet interessant geworden.“

Neben den Ausstellungen im Sommer fanden auch immer wieder Kunstaussstellungen im Burgmuseum oder im Burghof von Mitterfels statt. So

- 1989 eine Unesco-Ausstellung;
- 1991 Grafik von Christine Scheid-Bresgen, Tochter des Komponisten Caesar Bresgen;
- 1992 „Bavarica“ mit Prof. Meier-Solg von der Akademie in München;
- 1993 „East meets West“ zusammen mit BMW-Dingolfing.

Damit ist auf eine der größten Herausforderungen für den VuKV Mitterfels hinzuweisen, nämlich die Wanderausstellung in den USA von 1998-2001. Über 40 Künstler aus Ostbayern beteiligten sich daran. Sie wurde in den Staaten Wisconsin und Michigan u.a. im War-Memorial Museum in Milwaukee gezeigt. Die erste Ausstellung wurde 1998 mit diversen Landräten aus Bayern eröffnet, die sich anlässlich einer Informationsreise im Mittleren Westen der USA aufhielten.

Die Vernissage der 30. Mitterfelser Kunstaussstellung 1999 wurde im Innenhof der Volksschule vom Salonorchester der Kreismusikschule musikalisch umrahmt. Als Schirmherr konnte MdL Alfred Reisinger gewonnen werden. Der Vorsitzende der Straubinger Künstlergemeinschaft, Erich Gruber, hielt die Festrede. Eine Gruppe von Tanz-Interessierten führte in historischen Kostümen den Gesellschaftstanz „Lance“ vor, der etwa um 1880 entstanden war. Hans Haimerl, der die Mitterfelser Kunstaussstellung durch seine eindrucksvollen Natur- und Landschaftsbilder von Anfang an bereichert hatte, wurde in einer Sonderausstellung zu seinem 80. Geburtstag geehrt.

Blick auf Mitterfels, Aquarell von Hildegard Hien
(Kunstaussstellung 2004)

30. Kunstaussstellung

Sonderausstellung Hans Haimerl - zum 80. Geburtstag

Malerei - Grafik, Plastiken, Kunsthandwerk

MITTERFELS

in der Volksschule (Lindenstraße, neben Kirche)
vom 8. August bis 3. September 1999

Schirmherr: Alfred Reisinger, Mitglied des Bayer. Landtags

Kunst auf dem Lande: Einst eine Revolution

30. Kunstaussstellung in Mitterfels - Max Großkopf war erster Initiator - Stete Weiterentwicklung



Kunstaussstellung 1999:
Einladung (oben)
und Bericht der
Bogener Zeitung

MdL Alfred
Reisinger (v. li.),
Sigrun Baumann
(Leiterin der Kunst-
ausstellung), Hans
Haimerl, dem eine
Sonderausstellung
gewidmet war, und
Bürgermeister
Werner Lang



35. Mitterfelser
Kunstaussstellung
2004:
Ausstellungskatalog

Herrscher und
Herrscherin,
Skulptur aus
Lindenholz von
Joerg Kausch

MITTERFELS

35. vom 1. August - 1. Sept. 2004
und 5. Skulpturenausstellung
von August 2004 bis März 2005

im „Haus des Gastes“, Steinburger Str. 2
Ferienclub Luftkurort Mitterfels

Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag 15-19 Uhr, Sonntag - Feiertage 14-19 Uhr, Montag geschlossen



Schirmherr: Landrat Alfred Reisinger

Veranstalter: Verkehrs- und Kulturverein Mitterfels e. V. - gegr. 1889 - Tel. 0 99 61 70 90

Radio AWW Baunternehmen Ohneis Sparkasse Straubing-Bogen

Seit 2004 (dem Jahr der 35. Kunstaussstellung) findet die Kunstaussstellung Mitterfels im „Haus des Gastes“ (Mondi-Holiday) statt, wo die Ausstellung mehr in der Art einer Kunstgalerie gezeigt werden kann. Das stimmungsvolle Ambiente der jeweiligen Eröffnung der

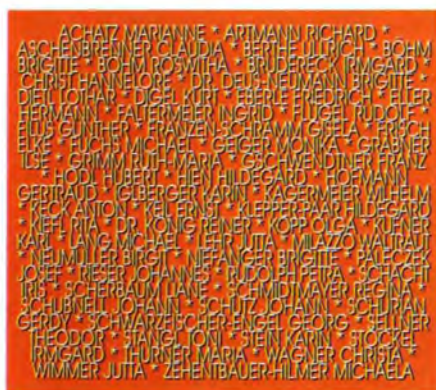


letzten Jahre konnten Sie vielleicht selbst miterleben. Erwähnt sei, dass 2008 durch einige Bilder an Erich Lerner, Straubing, erinnert wurde.

Bei der 40. Kunstaussstellung 2009 sorgten die Flötistin Anna Gebhardt und der Chor der Kirche Heilig

40. Kunstaussstellung MITTERFELS

Mit Sonderausstellung HERMAN ELLER
1. August - 13. September 2009



Verkehrs- und Kulturverein e.V. gegr. 1889 Waldringstraße 28 94360 Mitterfels

40. Mitterfelser
Kunstaussstellung
2009:
Ausstellungskatalog

2004 fand die
Mitterfelser
Kunstaussstellung
eine neue
„Heimat“.



Haus des Gastes im Mond-Holiday, Pröllerstraße

Jutta Wimmer, Metamorphosen
Johannes Rieser, Beziehungskreis

Geist von Mitterfels (Leitung Markus Becker) für einen stimmungsvollen Rahmen.

„In Mitterfels habe sich eine Kunstszene etabliert, deren Ruf weit über die Region hinausgehe, erklärte Schirmherr MdL Bernd Sibler, Vorsitzender des Kulturausschusses im Bayerischen Landtag. Kunst auf hohem Niveau dürfe es nicht nur in den Kulturzentren wie München oder Nürnberg geben. 'Wir brauchen diese kleinen, feinen Kunstausstellungen wie in Mitterfels mit ihrer künstlerischen Vielfalt als Forum für Künstlerinnen und Künstler auch in kleineren Städten und Märkten', so Sibler. In Mitterfels sei das in 40 Jahren hervorragend gelungen. Respekt und Anerkennung sprach Sibler Sigrun Baumann, seit 17 Jahren Vorsitzende des Kulturvereins, und ihren Vorgängern und Vorgängerinnen aus

Einem der Künstler, dem kürzlich verstorbenen Hermann Eller (Deggendorf), der den Verkehrs- und Kulturverein 40 Jahre lang begleitet und der regelmäßig in Mitterfels ausgestellt hatte, war eine Sonderausstellung mit frühen Arbeiten, aber auch mit seinen bekannten Landschaften und Porträts gewidmet. Unter dem Motto 'Jahreszeiten' waren 2009 interessante Arbeiten in Aquarell und Acryl, Kohlezeichnungen, Ölgemälde, Foto- und Glaskunst, Hinterglasarbeiten, Holzobjekte und Bronzen zu sehen.“ (Bericht Bogener Zeitung vom 3. August 2009)

Dem Verkehrs- und Kulturverein Mitterfels ist für die nächsten Ausstellungen viel Erfolg zu wünschen. In diesem Sinne:

Ad multos annos!



Mitterfelser Magazin 16/2010



Quellen:

- Wiltrud Haimerl, „Die Mitterfelser Kunstausstellung“, Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen, Uni Regensburg, 1988
- Zeitungsberichte Straubinger Tagblatt/Bogener Zeitung
- Informationen Sigrun Baumann, Mitterfels
- Ausstellungskataloge

Hermann Eller:
Geranienfenster

Franzen-Schramm
Gisela: Spiele (li.)

Die Künstlerinnen
und Künstler mit
Sigrun Baumann
(Zweite v. li.),
Ehrengästen und
Musikern
(Foto:
Elisabeth Röhn)

